WIFO KONJUNKTURTEST

9/2025

Konjunktureinschätzungen zeigen kaum Dynamik

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom September 2025

Werner Hölzl
Jürgen Bierbaumer
Michael Klien
Agnes Kügler

Konjunktureinschätzungen zeigen kaum Dynamik

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom September 2025

Werner Hölzl, Jürgen Bierbaumer, Michael Klien, Agnes Kügler

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Begutachtung: Stefan Ederer

Wissenschaftliche Assistenz: Birgit Agnezy

Der WIFO-Konjunkturtest ist Teil des Gemeinsamen Harmonisierten EU-Programms der Konjunktur- und Verbraucherumfragen und wird mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission durchgeführt.

WIFO-Konjunkturtest 9/2025
September 2025

Inhalt

Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests zeigen im September eine Fortsetzung der Seitwärtsbewegung der gesamtwirtschaftlichen Konjunktureinschätzungen. Der WIFO-Konjunkturklimaindex notierte mit –2,5 Punkten (saisonbereinigt) auf demselben Wert wie im August. Die Lagebeurteilungen haben sich leicht verschlechtert und die Erwartungen leicht verbessert. Über die Sektoren hinweg zeigen sich weiterhin Unterschiede: Während die Industriekonjunktur verhalten blieb, sind leichte Rückgänge in der Bauwirtschaft zu verzeichnen. Gleichzeitig verbesserten sich die Indizes in den Dienstleistungen und im Einzelhandel.

E-Mail: werner.hoelzl@wifo.ac.at, juergen.bierbaumer@wifo.ac.at, michael.klien@wifo.ac.at, agnes.kuegler@wifo.ac.at

2025/1/SK/25010

© 2025 Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Medieninhaber (Verleger), Hersteller: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung
1030 Wien, Arsenal, Objekt 20 | Tel. (43 1) 798 26 01 0 | https://www.wifo.ac.at
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Kostenloser Download: https://www.wifo.ac.at/publication/pid/62789102

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

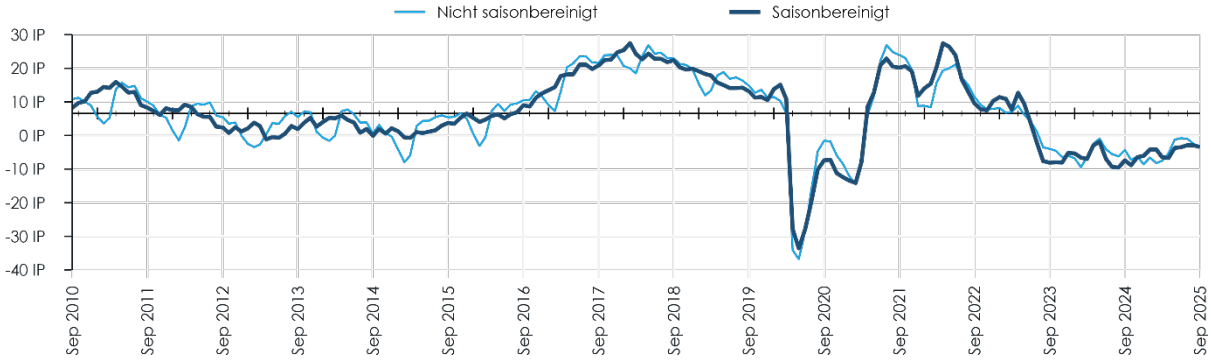
Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom September zeigen eine Fortsetzung der Seitwärtsbewegung der gesamtwirtschaftlichen Konjunktureinschätzungen. Der WIFO-Konjunkturklimaindex notierte mit -2,5 Punkten (saisonbereinigt) auf demselben Wert wie im August. Die unternehmerischen Lagebeurteilungen verschlechterten sich leicht gegenüber dem Vormonat (-0,5 Punkte) und notierten mit -3,4 Punkten weiter im skeptischen Bereich. Die Konjunkturerwartungen verbesserten sich leicht (+0,5 Punkte), notieren aber mit -1,3 Punkten weiter knapp im skeptischen Bereich. In der Industrie – ebenso wie im Bau – blieb die Konjunkturstimmung weiter verhalten und die Lageeinschätzungen trübten sich leicht ein, während sich die Indizes in den Dienstleistungen (Erwartungen) und im Einzelhandel (Lage) leicht verbesserten.

Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen der Gesamtwirtschaft ging im September um 0,5 Punkte zurück und notierte mit -3,4 Punkten weiterhin unter der Nulllinie. In der Sachgütererzeugung verlor der Lageindex an Dynamik (-1,7 Punkte) und notierte mit -12,7 Punkten nach wie vor deutlich unter der Nulllinie, die positive von negativen Lageeinschätzungen trennt. In der Bauwirtschaft verlor der Lageindex 3,6 Punkte, notierte aber mit 0,9 Punkten noch knapp über der Nulllinie. In den Dienstleistungsbereichen stieg der Lageindex leicht an (+0,2 Punkte), notierte mit -0,6 Punkten allerdings weiterhin knapp im negativen Bereich. Im Einzelhandel zeigte sich eine Verbesserung des Lageindex (+2,6 Punkte), der mit 3,4 Punkten im positiven Bereich notierte.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen der Gesamtwirtschaft stieg im September an (+0,7 Punkte), blieb aber mit -1,3 Punkten weiterhin unter der Nulllinie, die negative von positiven Konjunkturerwartungen trennt. Im Einzelhandel ging der Erwartungsindex leicht zurück (-1,1 Punkte) und notierte mit -11,6 Punkten weiter im Bereich skeptischer Konjunkturerwartungen. In den Dienstleistungsbereichen gewann der Erwartungsindex 1,9 Punkte hinzu und notierte mit 2,2 Punkten wieder etwas deutlicher im positiven Bereich. In der Bauwirtschaft zeigte sich eine Verschlechterung (-0,7 Punkte). Der Erwartungsindex notierte aber mit 2,7 Punkten nach wie vor über der Nulllinie. In der für die Konjunktur bedeutenden Sachgütererzeugung ging der Erwartungsindex im September leicht zurück (-0,3 Punkte) und notierte mit -5,3 Punkten weiterhin im Bereich skeptischer Konjunkturerwartungen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

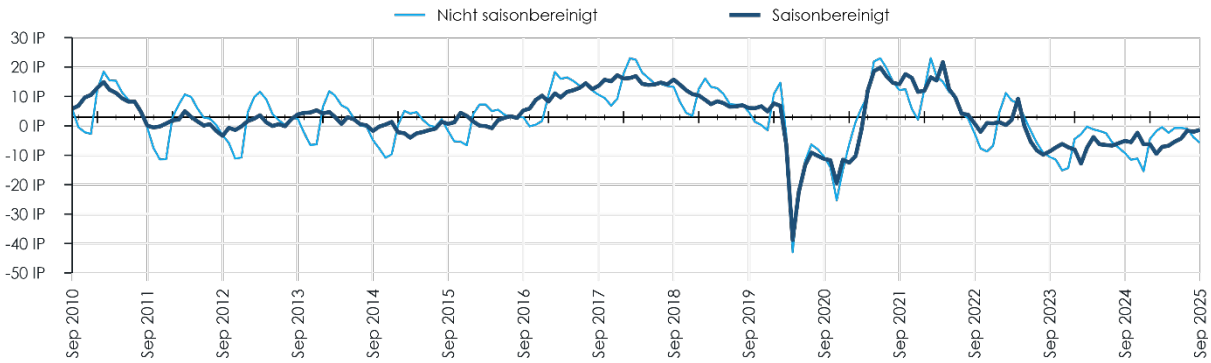
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

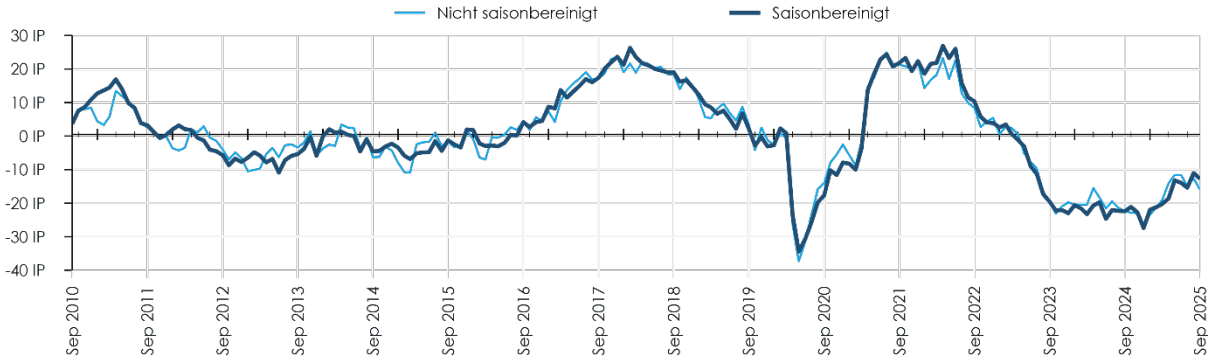
Anmerkung: Die neu berechneten gesamtwirtschaftlichen Indexwerte enthalten seit dem Bericht vom September 2021 auch den von der KMU-Forschung Austria erhobenen Einzelhandel.

Sachgütererzeugung (produzierende Industrie und Gewerbe)

In der österreichischen Sachgütererzeugung verschlechterte sich der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im September (-1,7 Punkte) und notierte mit -12,7 Punkten weiter im skeptischen Bereich. Die Unternehmen berichteten per Saldo von leichten Verschlechterungen bei der Produktionstätigkeit in den letzten 3 Monaten, die per Saldo unterdurchschnittlich blieb. Auch die Auftragsbestände verschlechterten sich leicht: Nur rund 54% der Unternehmen meldeten zumindest ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 55%). Die Einschätzungen der Auslandsauftragsbestände blieben trotz leichter Verbesserung ebenfalls unterdurchschnittlich. Die Einschätzungen zur aktuellen Geschäftslage verharrten mit einem Saldo von -38 Punkten im negativen Bereich.
Der Index der unternehmerischen Erwartungen veränderte sich im September kaum (-0,3 Punkte) und notierte mit -5,3 Punkten weiter im skeptischen Bereich. Die Unternehmen rechnen per Saldo aber mit einer stabilen Entwicklung der Produktionstätigkeit. Die Geschäftslageerwartungen verschlechterten sich leicht: Der Saldo der Unternehmen, die in den nächsten Monaten eine Verbesserung ihrer Geschäftslage erwarten, und jener, die von einer Verschlechterung ausgehen, liegt mit -8 Punkten weiter im skeptischen Bereich. Auch die Beschäftigungserwartungen blieben weiter pessimistisch. Die Unternehmen erwarten per Saldo leichte Anstiege bei ihren Verkaufspreisen (Saldo: 10 Punkte).
Die Konjunktureinschätzungen entwickelten sich im September heterogen über die Branchen: Die Lageindizes blieben in den Vorproduktbranchen nahezu unverändert, verschlechterten sich leicht in den Investitionsgüter- und deutlicher in den Konsumgüterbranchen. Bei den Erwartungsindizes waren Anstiege nur für die Investitionsgüterbranchen zu verzeichnen, während sich die Erwartungen in den Vorproduktbranchen kaum änderten und in den Konsumgüterbranchen verschlechterten. Im Gegensatz zum Vormonat notieren die Indizes in allen Segmenten der Sachgütererzeugung unter der Nulllinie, die positiven von negativen Wachstumsdynamiken trennt.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

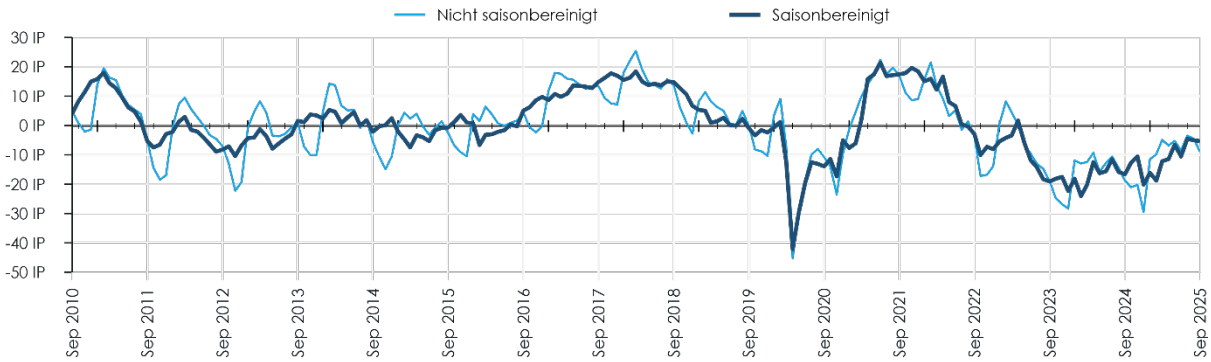
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

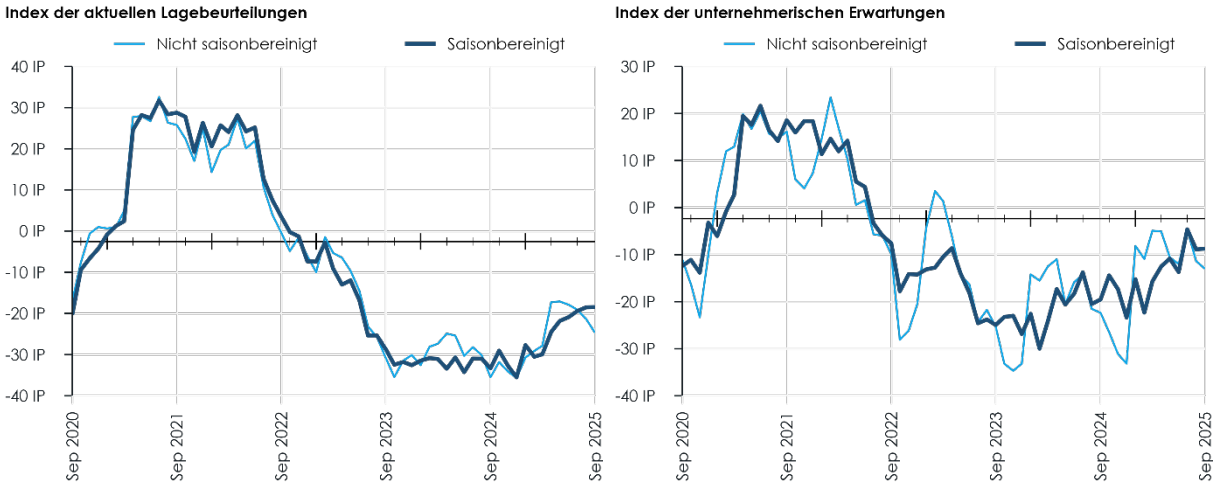
Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Vorprodukte

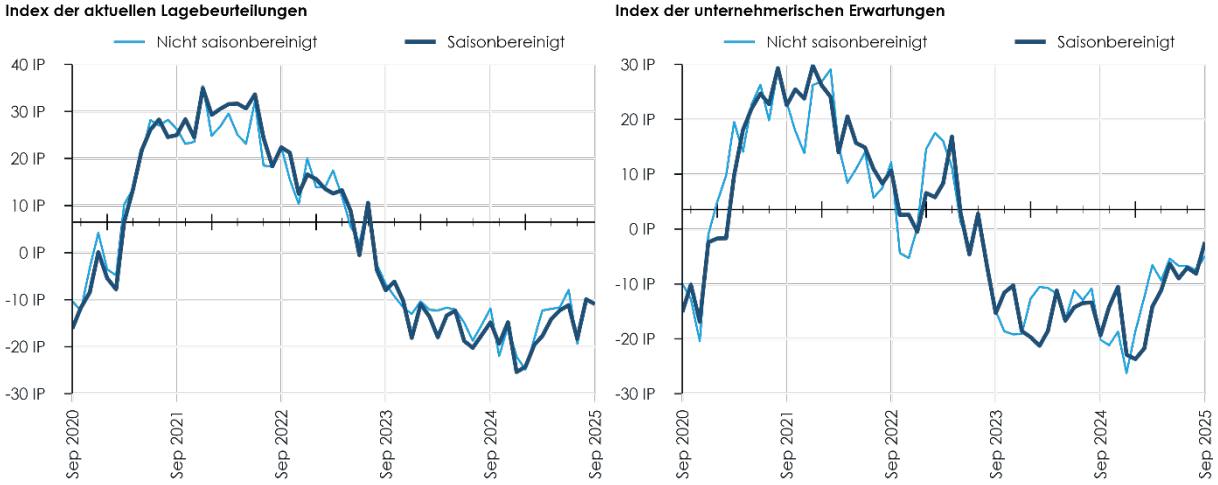
In den Vorproduktbranchen blieb der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im September nahezu unverändert (+0,1 Punkte) und notierte mit -18,5 Punkten weiter tief unter der Nulllinie, die positive von negativen Konjunkturbeurteilungen trennt. Die Produktionseinschätzungen verschlechterten sich leicht und blieben unterdurchschnittlich. Weiters berichten nur rund 48% der Unternehmen von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen (Vormonat: 49%). Die Auslandsauftragsbestände blieben unverändert auf niedrigem Niveau. Die Unternehmen beurteilten die aktuelle Geschäftslage mehrheitlich als schlechter als saisonüblich (Saldo: -46 Punkte).
Auch der Index der unternehmerischen Erwartungen blieb nahezu unverändert (+0,2 Punkte) und notierte mit -8,7 Punkten im Bereich skeptischer Konjunkturerwartungen. Die Produktionserwartungen verbesserten sich zwar leicht, aber die Geschäftslageerwartungen gingen etwas zurück (Saldo von Unternehmen, die erwarten, dass sich ihre Geschäftslage in den nächsten Monaten verbessern wird, gegenüber jenen, die eine Verschlechterung erwarten: -12 Punkte, nach -10 Punkten im Vormonat). Auch die Beschäftigungserwartungen blieben mehrheitlich skeptisch (Saldo: -14 Punkte).



Vorprodukte: Mahl- und Schälmühlerzeugnisse, Futtermittel, textile Spinnstoffe und Garne, Gewebe, Textilveredelung, Holz und Holzprodukte (ohne Möbel), Papier- und Pappe(waren), chemische Erzeugnisse (Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel), Gummi- und Kunststoffwaren, Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden, Metalle und Metallerzeugnisse (ohne Investitionsgüter), Elektroindustrie (ohne Investitionsgüter und dauerhafte Konsumgüter) elektronische Bauelemente, Recycling.

Investitionsgüter

Im Investitionsgüterbereich verlor der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im September leicht an Dynamik (-1,0 Punkte) und notierte mit -10,9 Punkten im negativen Bereich. Die Einschätzungen zur Produktionstätigkeit blieben unverändert auf unterdurchschnittlichem Niveau. Die Einschätzungen zur Auftragslage verbesserte sich auf niedrigem Niveau: Nur rund 55% der befragten Unternehmen berichteten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen (Vormonat: 54%). Auch die Auslandsauftragsbestände verbesserten sich leicht, blieben aber unterdurchschnittlich. Die aktuelle Geschäftslage wurde weiterhin als merklich schlechter als saisonüblich eingeschätzt (Saldo: -34 Punkte).
Der Index der unternehmerischen Erwartungen verbesserte sich im September (+5,7 Punkte) und notierte mit -2,4 Punkten nur noch knapp im skeptischen Bereich. Die Produktionserwartungen verbesserten sich, ebenso wie die Geschäftslageerwartungen (Saldo: -7 Punkte, Vormonat: -12 Punkte). Trotz leichter Verbesserung blieben die Beschäftigungserwartungen unterdurchschnittlich (Saldo: -5 Punkte).

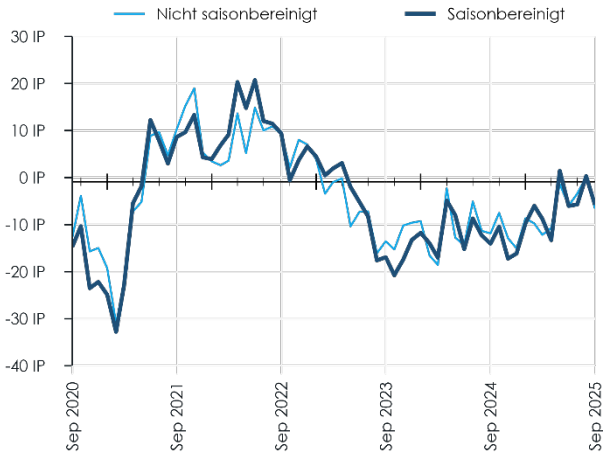


Investitionsgüter: Stahl und Leichtmetallbauerzeugnisse, Kessel und Behälter, Dampfkessel, Maschinenbau (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge und Haushaltsgeräte), Büromaschinen und Computer, nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen, Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Eisenbahn-, Schiffs-, Flugzeug- und Raumschiffbau.

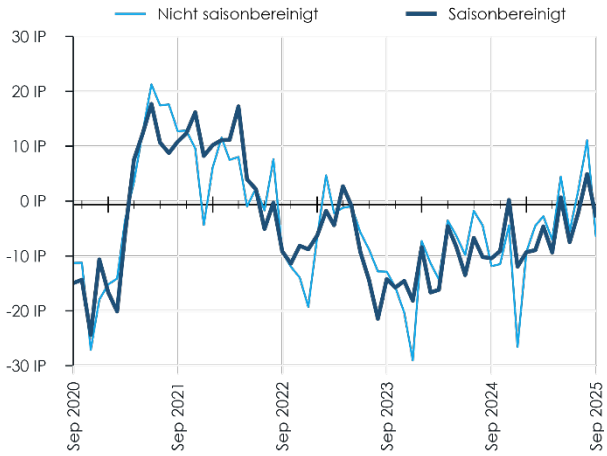
Konsumgüter

Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen in der Konsumgüterbranche verlor im September an Dynamik (-6,1 Punkte) und notierte mit -5,8 Punkten wieder unter der Nulllinie. Die Einschätzungen zur Produktionstätigkeit verschlechterten sich, ebenso wie die Meldungen zu den Auftragsbeständen: Rund 63% der Unternehmen berichteten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen (Vormonat: 67%). Die Einschätzungen zu den Auslandsauftragsbeständen verschlechterten sich leicht. Die aktuelle Geschäftslage wurde per Saldo als schlechter als saisonüblich eingeschätzt (Saldo: -31 Punkte).
Auch der Index der unternehmerischen Erwartungen verschlechterte sich im September (-7,9 Punkte) und notierte mit -3,0 Punkten wieder unter der Nulllinie. Die Produktionserwartungen verschlechterten sich, ebenso wie die Beschäftigungserwartungen, welche per Saldo erneut unter die Nulllinie fielen (Saldo: -5 Punkte). Auch die Geschäftslageerwartungen für die kommenden Monate trübten sich leicht ein (Saldo: -3 Punkte, nach 5 Punkten im Vormonat). Die Unternehmen in den Konsumgüterbranchen rechnen stärker als die Unternehmen in den anderen Segmenten der Sachgütererzeugung mit Verkaufspreisanstiegen in den nächsten Monaten (Saldo: 26 Punkte).

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Konsumgüter: Haushaltsgeräte, TV-, Radio-, Video- und HiFi-Geräte, fotografische Geräte, Uhren, Motor- und Fahrräder, Möbel, Juwelen, Musikinstrumente (Gebrauchsgüter). Textilien und Bekleidung, Verlagswesen, Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel, Sportgeräte, Spielwaren, sonstige Erzeugnisse (Verbrauchsgüter).

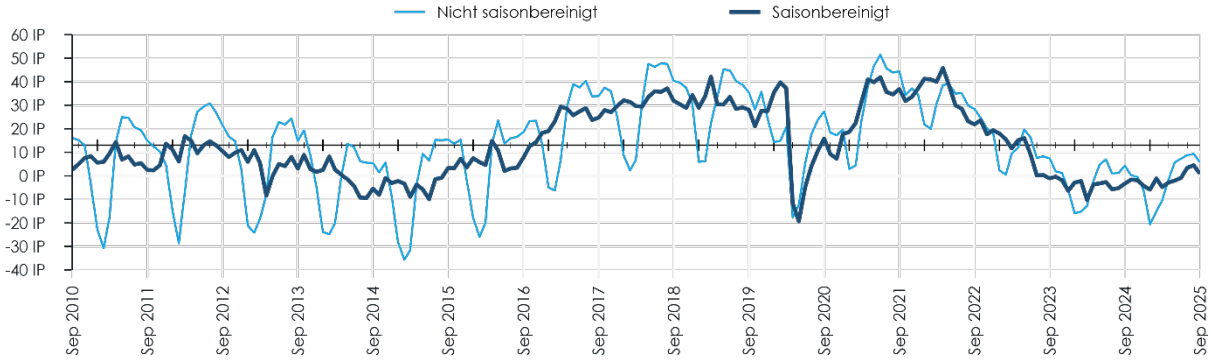
Bauwirtschaft

Die Lageeinschätzungen der österreichischen Bauunternehmen haben sich im September etwas verschlechtert. Der saisonbereinigte Wert des Lageindex sank von 4,5 Punkte auf 0,9 Punkte. Der Rückgang beendet die seit fünf Monaten anhaltende Verbesserung, und bedeutet die Rückkehr in den neutralen Einschätzungsbereich. In den Detailindikatoren zeigt sich jedoch ein etwas differenzierteres Bild: So beruhen die Rückgänge des Lageindex stark auf schwächeren Einschätzungen zur Bautätigkeit in den letzten 3 Monaten. Hier sank der Saldo von -3 Punkte auf -11 Punkte, dem niedrigsten Wert seit Mai dieses Jahres. Wenig Veränderung gab es demgegenüber beim Anteil an Bauunternehmen, welche angaben über zumindest ausreichende Auftragsbestände zu verfügen. Der Anteil stieg leicht von 71% auf 72%. Ebenso gab es beim Anteil an Bauunternehmen, die von keinen nennenswerten Produktionshemmnissen betroffen waren, eine Steigerung von 36% auf 39% zu beobachten. Die Veränderungen innerhalb der Produktionshemmnisse waren vergleichsweise stabil: So blieben die Nennungen zum Produktionshemmnis Mangel an Aufträgen erneut bei einem Wert von 24%, das Produktionshemmnis Mangel an Arbeitskräften stieg von 23% auf 24% leicht an. Die Witterung als primäres Produktionshemmnis kehrte nach dem Anstieg im August nun wieder auf ein niedrigeres Niveau zurück (von 11% auf 6%). Die verbleibenden Produktionshemmnisse veränderten sich gegenüber dem Vormonat nur unsystematisch und erreichten maximal 4% der Nennungen.

Die Erwartungen der österreichischen Bauunternehmen sanken im September ebenfalls, jedoch nur geringfügig. Der Indexwert sank von 3,4 Punkte auf 2,7 Punkte. In beiden relevanten Teilindikatoren gab es eine leichte Korrektur zu beobachten. Die Baupreiserwartungen gaben im Saldo von 14 Punkten auf 13 Punkte nach. Und auch die Beschäftigungserwartungen korrigierten die Zugewinne des Vormonats und sanken von -6 Punkte auf -8 Punkte. Die Geschäftslageerwartungen in den nächsten sechs Monaten verbesserten sich demgegenüber leicht und stiegen von -12 Punkte auf -11 Punkte.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

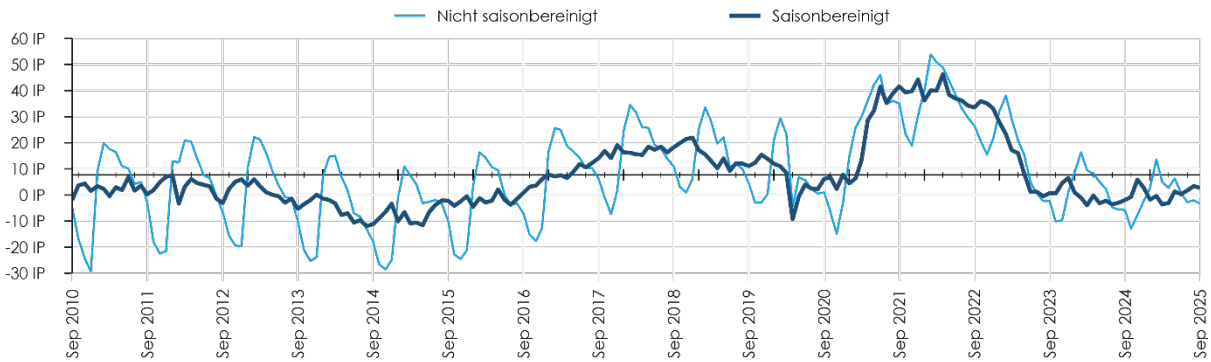
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



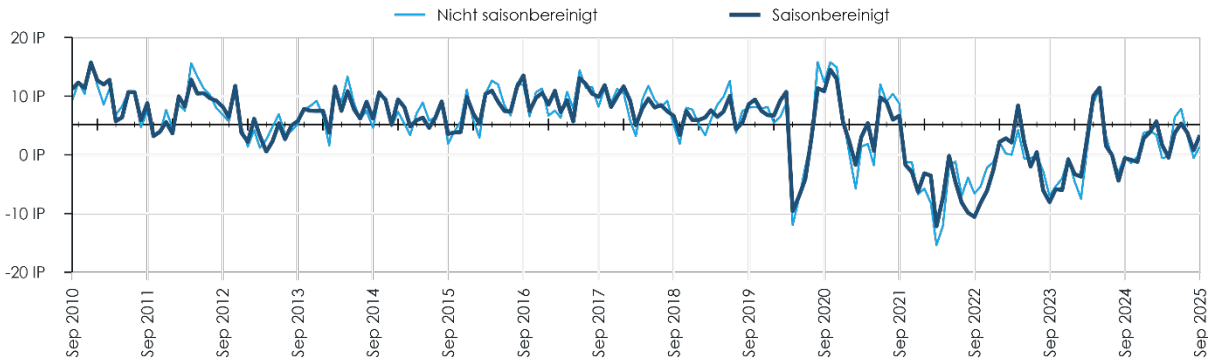
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Einzelhandel

Die Umfrageergebnisse im heimischen Einzelhandel weisen im Aggregat in der September-Befragung ein etwas besseres Ergebnis zum Vormonat aus. Der sektorale WIFO-Konjunkturklimaindex liegt (saisonbereinigt) bei -4,1 Punkte (+0,8 Punkte gegenüber August). Entgegen der Entwicklung in den letzten beiden Monaten, wo sich die heimischen Händler beim Ausblick auf die kommenden Monate optimistischer zeigten – bei gleichzeitiger Verschlechterung der aktuellen Stimmungslage – trübten sich jüngst die Erwartungen in Bezug auf die kommenden Monate wieder ein. Der (saisonbereinigte) Erwartungsindex gab im September im Saldo um 1,1 Punkte auf -11,6 Punkte nach, der Lageindikator stieg hingegen mit 2,6 Punkte auf +3,4 Punkte. Im Lageindikator überwiegen damit die positiven Beurteilungen die negativen; der Saldowert liegt aber weiterhin unter dem langjährigen Durchschnitt.
Bei den Beurteilungen zur aktuellen Lage zeigen alle Detailergebnisse eine leichte Verbesserung: Die Geschäftslage in den letzten 3 Monaten stieg im (saisonbereinigten) Saldo um 6 Punkte auf -4 Punkte an. Es überwiegen damit dennoch weiterhin jene Unternehmen, die eine pessimistische Einschätzung dazu abgegeben haben. Die Lagerstände wurde als etwas verbessert beurteilt, d.h. der Anteil der Unternehmen, welche die Lagerstände als „zu groß" einschätzten, ging (leicht) zurück. Auch hat sich der Saldo hinsichtlich der Einschätzung zur aktuellen Geschäftslage (nicht Teil des Lageindikators) verbessert (+8 Punkte auf -23 Punkte).
Die unternehmerischen Erwartungen zeigen im Detail folgende Dynamik: für die kommenden drei Monate erwarten die Händler eine ähnliche Geschäftstätigkeit wie zuletzt. Der (saisonbereinigte) Saldo zu dieser Frage lag bei -6 Punkten. Ebenso verharrte die Beschäftigungserwartung auf dem Niveau der letzten beiden Monate. Verschlechtert hat sich die Einschätzung bezüglich der Bestellungen bei den Vorlieferanten: Der (saisonbereinigte) Saldowert hat hier um 3 Punkte auf -20 Punkte nachgegeben. Bei den Verkaufspreiserwartungen (nicht Teil des Erwartungsindikators) stieg der Saldo auf den höchsten Wert seit rund 2 Jahren.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

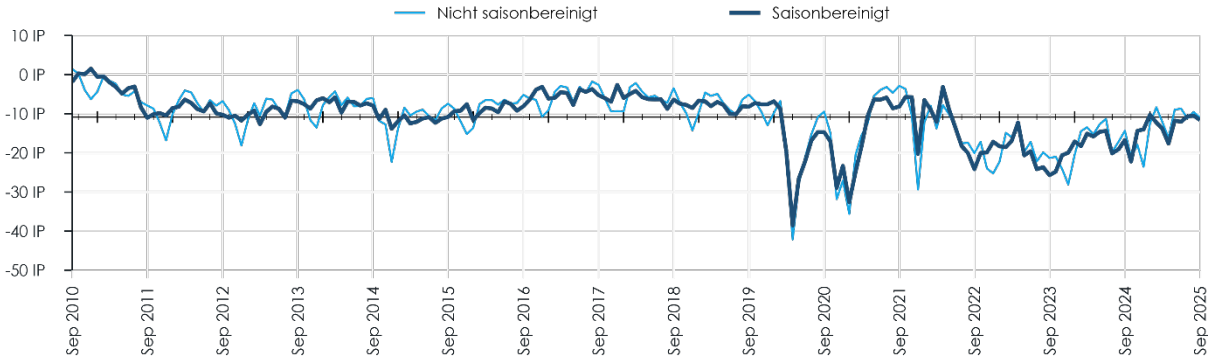
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Anmerkung: Die seit September 2021 im Bericht ausgewiesenen Indexwerte für den Einzelhandel beruhen auf der Einzelhandelsbefragung der KMU-Forschung Austria.

Dienstleistungen

Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom September deuten weiter auf eine stabile konjunkturelle Lage im Dienstleistungssektor hin. Auch die Erwartungen der Unternehmen für die kommenden Monate bleiben überwiegend unverändert.

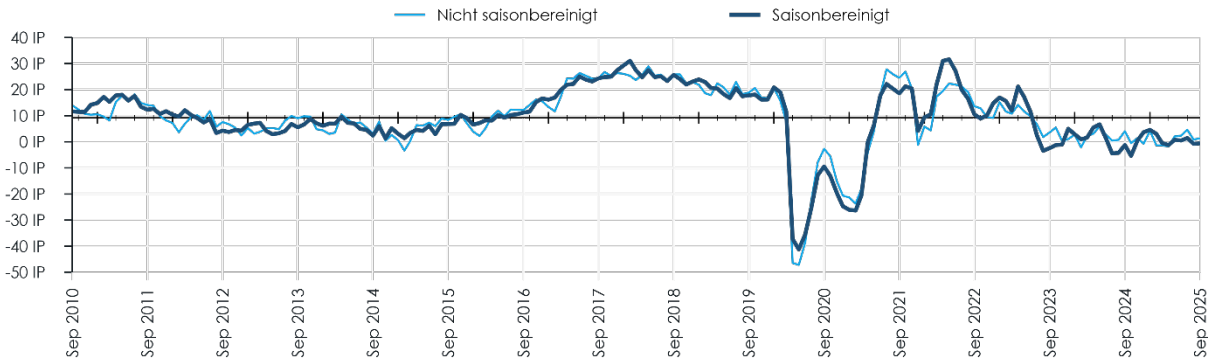
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen verharrte mit -0,6 Punkten nahezu auf dem Niveau des Vormonats (-0,8 Punkte) und lag damit knapp unter der Nulllinie, die positive von negativen Einschätzungen trennt. Die Salden der Beurteilungen zur aktuellen Geschäfts- und Beschäftigungslage sowie zur Nachfrage blieben gegenüber August stabil. Auch bei der Auftragslage zeigte sich keine Veränderung: 68% der befragten Unternehmen meldeten weiterhin zumindest ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 68%).

Etwas positiver fällt der Blick in die Zukunft aus: Der Index der unternehmerischen Erwartungen, der den konjunkturellen Ausblick abbildet, stieg im September um 1,9 Punkte auf 2,3 Punkte. Dieser Zuwachs resultiert aus einer leichten Verbesserung der Erwartungen hinsichtlich der künftigen Geschäfts- und Beschäftigungslage. Die Einschätzungen zur Nachfrageentwicklung blieben dagegen nahezu unverändert.

Ein Branchenvergleich zeigt ein weitgehend einheitliches Bild: Die Indikatoren zur aktuellen Lage liegen in allen Bereichen nach wie vor unter dem langjährigen Durchschnitt. Gleichzeitig fehlen dynamische Impulse, die auf eine spürbare Belebung der Konjunktur hindeuten würden. Für die kommenden Monate erwarten Unternehmen im Bereich Beherbergung und Gastronomie sowie bei den „sonstigen Dienstleistungen" eine leichte Verbesserung. Im Verkehrssektor wird hingegen mit einer Stabilisierung auf niedrigem Niveau gerechnet. In den übrigen Teilbereichen des Dienstleistungssektors überwiegen hingegen pessimistische Erwartungen, die eine weitere Abschwächung der konjunkturellen Lage vermuten lassen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

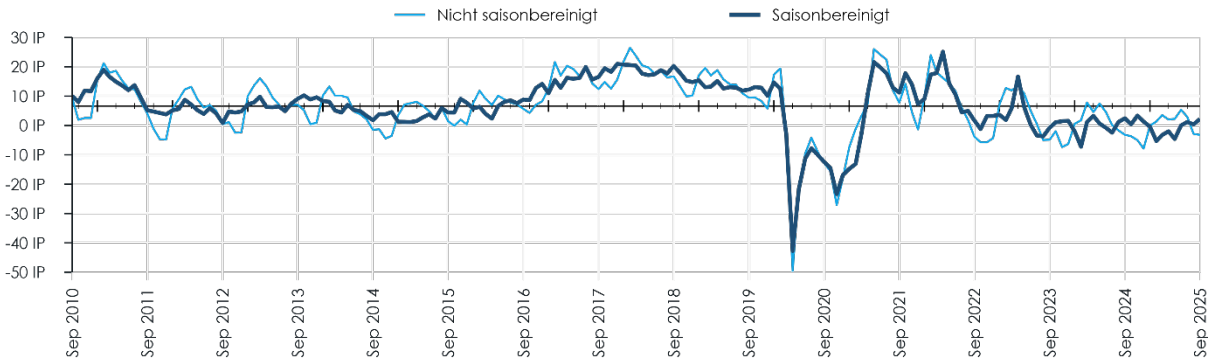
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.

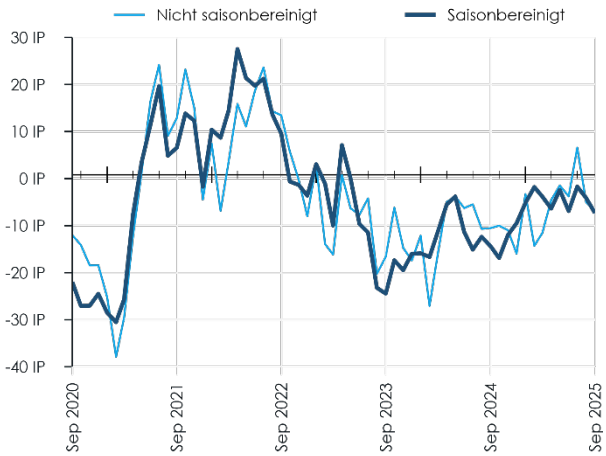


Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

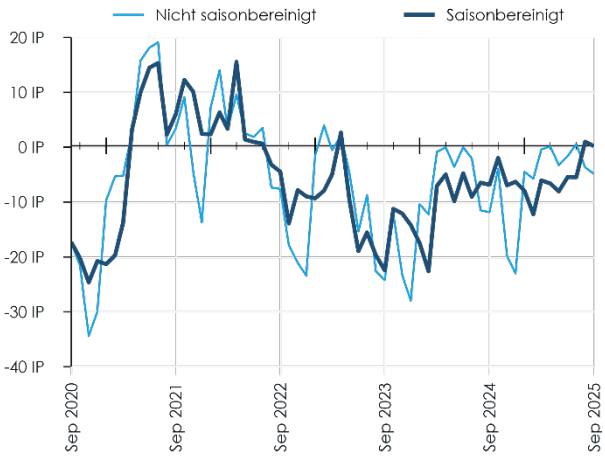
Verkehr

Die Einschätzungen der Unternehmen im Bereich Verkehr fielen im September abermals pessimistischer aus. Der Index der aktuellen Lage verzeichnete im Vergleich zum Vormonat einen Rückgang um 3,2 Punkte und notierte bei -7,3 Punkten deutlich unter dem langfristigen Durchschnitt von 0,8 Punkten. Dies ist auf die per Saldo schlechtere Einschätzung zur aktuellen Nachfrage und der Geschäftslage zurückzuführen. Die Beurteilung der aktuellen Beschäftigungslage war hingegen etwas besser als im Vormonat. Die Auftragsbücher blieben gut gefüllt: Rund 63% der Transportunternehmen meldeten im September mindestens ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 64%).
Der Ausblick auf die kommenden Monate blieb stabil. Der Index der unternehmerischen Erwartungen lag bei einem Wert von 0,2 Punkten nur leicht unter dem Vormonatswert (1 Punkt) und lag damit im langfristigen Durchschnitt. Per Saldo waren die unternehmerischen Erwartungen in Bezug auf die künftige Nachfrage und Geschäftslage weniger zuversichtlicher als im Vormonat, jene zur Beschäftigungslage fielen besser aus.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



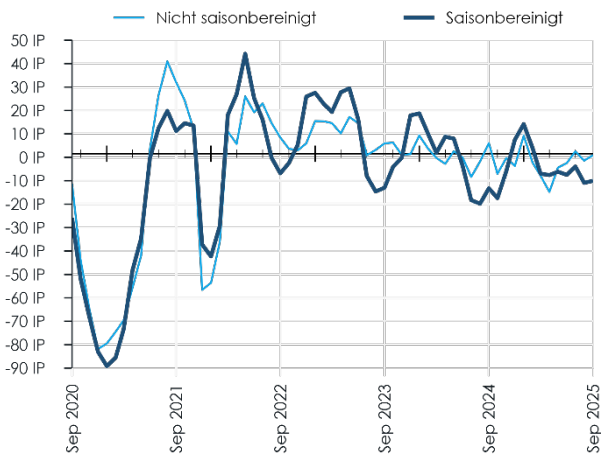
Index der unternehmerischen Erwartungen



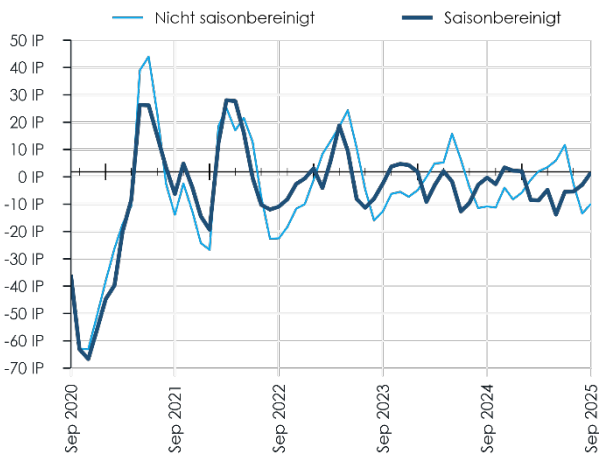
Beherbergung und Gastronomie

Die konjunkturelle Entwicklung im Bereich Beherbergung und Gastronomie blieb im September stabil. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen stieg geringfügig um 0,9 Punkte und lag damit weiterhin im negativen Bereich bei -10 Punkten. Per Saldo waren die Einschätzungen zur aktuellen Nachfrage und der Geschäftslage zwar zuversichtlicher als im Vormonat, jene zur Beschäftigung fielen jedoch etwas pessimistischer aus. Die Auftragsbücher waren etwas schlechter gefüllt als im Vormonat: Rund 53% der Unternehmen schätzten ihre Auftragslage als zumindest ausreichend ein (Vormonat: 56%).
Die Erwartungshaltung der Unternehmen verbesserte sich gegenüber dem Vormonat. Der Index der unternehmerischen Erwartungen stieg um 4,5 Punkte auf einen Wert von 1,6 Punkte und lag damit im September wieder im positiven Bereich. Das ist auf die zuversichtlicheren Erwartungen zur künftigen Geschäftslage und der Nachfrageentwicklung zurückzuführen. Die Rückmeldungen zur erwarteten Beschäftigungslage blieb im Vormonatsvergleich nahezu stabil.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



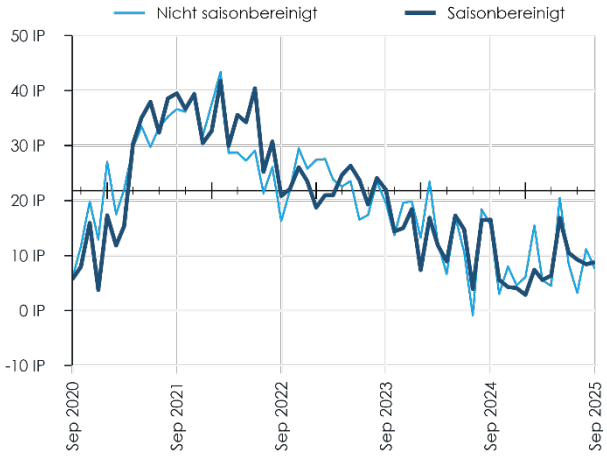
Index der unternehmerischen Erwartungen



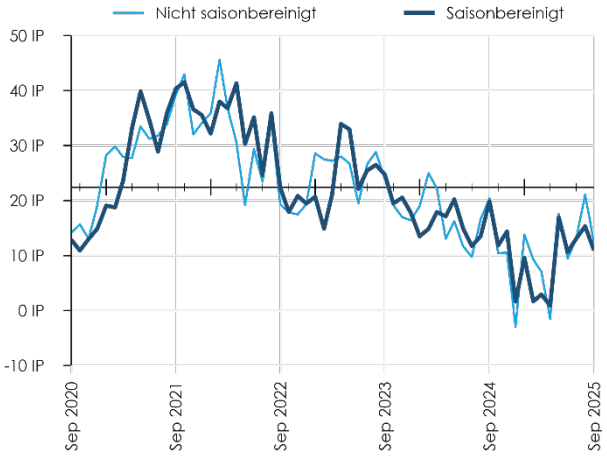
EDV

Die konjunkturelle Dynamik in der EDV-Branche blieb auch im September nahezu unverändert. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen notierte auf einem unterdurchschnittlichen Wert von 8,8 Punkten (Vergleich Vormonat: +0,4 Punkte). Die Einschätzung zur aktuellen Geschäfts- und Beschäftigungslage und zur Nachfrage fielen per Saldo weniger zuversichtlich aus als im Vormonat. Die Auftragsbücher waren hingegen deutlich besser gefüllt: 76% der Unternehmen meldeten aktuell ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 66%).
Der Ausblick auf die kommenden Monate fiel im September weniger zuversichtlich aus. Der Index der unternehmerischen Erwartungen fiel um 4,4 Punkte auf einen Wert von 10,9 Punkte. Diese Entwicklung ist vor allem auf die im Vergleich zum Vormonat pessimistischeren Einschätzungen zur Beschäftigungsentwicklung zurückzuführen. Auch die Erwartungen zur zukünftigen Nachfrage fielen schlechter aus, jene zur Geschäftslage blieben unverändert.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



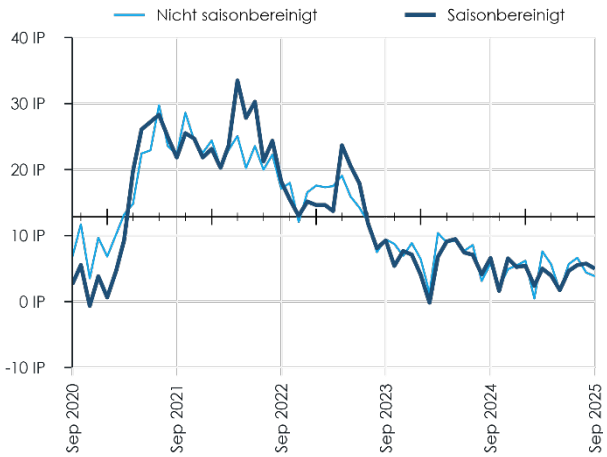
Index der unternehmerischen Erwartungen



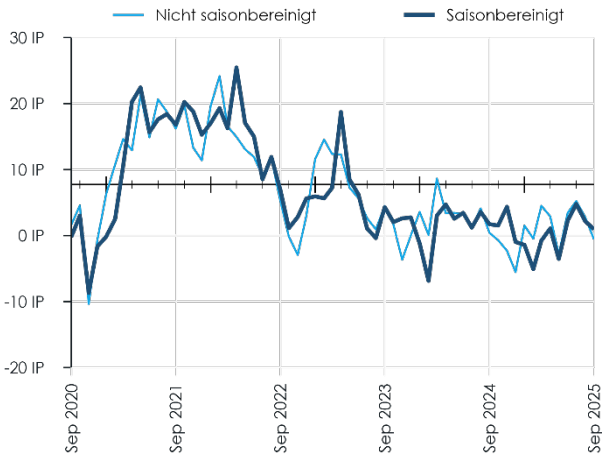
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

Die Konjunktur im Bereich der freien Dienstleistungen zeigte auch im September keine nennenswerte Zunahme der Dynamik. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen blieb mit einem Wert von 5 Punkten gegenüber dem Vormonat nahezu unverändert (-0,8 Punkte). Per Saldo blieben die unternehmerischen Einschätzungen sowohl zur aktuellen Geschäfts- und Beschäftigungslage als auch zur Nachfrage nahezu unverändert. Die Auftragslage war etwas weniger gut als im Vormonat: Rund 73% der Unternehmen schätzten ihre Auftragsbestände als ausreichend ein (Vormonat: 76%).
Die unternehmerische Erwartungshaltung verschlechterte sich gegenüber dem Vormonat geringfügig. Der Index der unternehmerischen Erwartungen fiel um 1,3 Punkte auf einen Wert von 1 Punkt. Zwar waren die Erwartungen zur Beschäftigungslage per Saldo etwas besser als im Vormonat, jene zur Nachfrageentwicklung verschlechterten sich aber. Die Rückmeldungen zur künftigen Geschäftslage blieben gleich.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



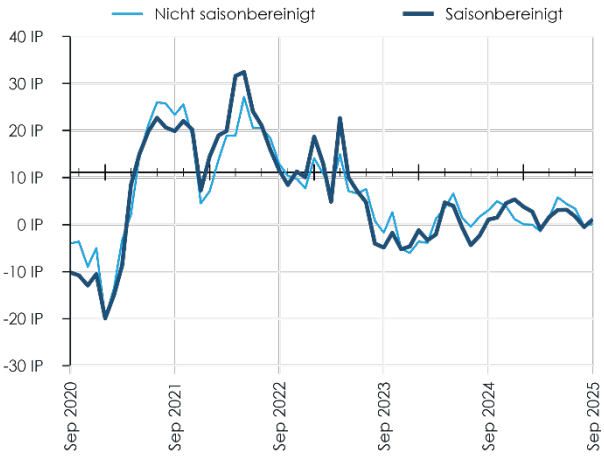
Index der unternehmerischen Erwartungen



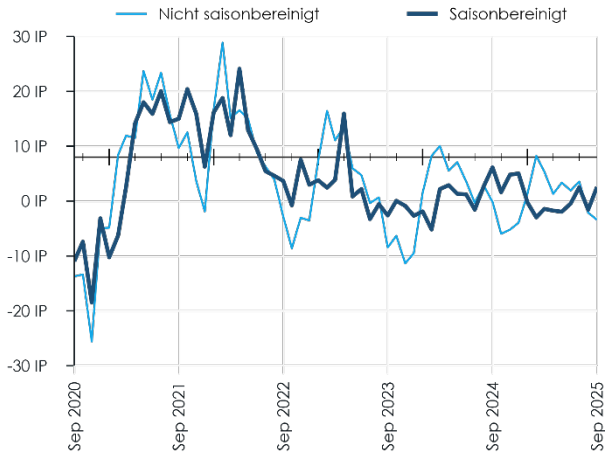
Andere Dienstleistungen

Die konjunkturelle Entwicklung im Bereich der „anderen Dienstleistungen" blieb auch im September verhalten. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen stieg gegenüber dem Vormonat um 1,6 Punkte und notierte bei einem Wert von 1,1 Punkten. Die Einschätzungen zur aktuellen Beschäftigungslage und der Nachfrage waren per Saldo zuversichtlicher als im August, jene zur Geschäftslage blieben nahezu unverändert. Die Auftragsbücher waren gleich gut gefüllt wie im Vormonat: Rund 69% der Unternehmen meldeten zumindest ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 69%).
Die unternehmerische Erwartungshaltung für die kommenden Monate verbesserte sich im September etwas. Der Index der unternehmerischen Erwartungen verzeichnete einen Anstieg um 4,2 Punkte und notierte bei einem Wert von -2,6 Punkten im positiven Bereich. Per Saldo waren die unternehmerischen Erwartungen zur künftigen Geschäfts- und Beschäftigungslage und der Nachfrageentwicklung etwas zuversichtlicher als im Vormonat.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Andere Dienstleistungen: Verlags-, Film- und Rundfunkwesen, Telekommunkation, Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Vermittlung von Arbeitskräften, Reiseveranstalter, Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung etc.

Impressum gemäß § 24 sowie Offenlegung gemäß § 25 des Mediengesetzes

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktionssitz: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Arsenal, Objekt 20, 1030 Wien, **Verlags- und Herstellungsort:** Wien, **Telefon:** +43 1 798 26 01-0, **Fax:** +43 1 798 93 86, **Website:** www.wifo.ac.at, **Allgemeine Anfragen:** office@wifo.ac.at, **Leiter:** Univ.-Prof. MMag. Gabriel Felbermayr, PhD, **Mitglieder des Vorstands:** Dr. Harald Mahrer (Präsident), Renate Anderl (Vizepräsidentin), Univ.-Prof. DDr. Ingrid Kubin (Vizepräsidentin), Mag. Jochen Danninger, Barbara Novak, MA, Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher, Wolfgang Katzian, Georg Knill, Anton Mattle, Josef Moosbrugger, Dr. Gertrude Tumpel-Gugerell, Mag. Tobias Schweitzer, Mag. Harald Waiglein, **UID-Nummer:** Das WIFO unterliegt nicht der Umsatzsteuer, **ZVR-Zahl:** 736 143 287,
Vereinszweck: Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung hat die Aufgabe, die Bedingungen und Tendenzen der wirtschaftlichen Entwicklung Österreichs mit wissenschaftlicher Objektivität zu ermitteln, die Ergebnisse seiner Untersuchungen unter Bedachtnahme auf das Gesamtwohl in der Öffentlichkeit zu verbreiten und das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge zu fördern. Hinweis: Das WIFO verwendet in allen Bereichen soweit irgend möglich geschlechtergerechte Formulierungen. Verbleibende personenbezogene Bezeichnungen gelten für sämtliche Geschlechts- und Identitätsformen.

Veröffentlichungen und verfügbare Branchenauswertungen des WIFO-Konjunkturtests

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests:
sowie: Ergebnisse der Quartalsbefragung und der Investitionsbefragung aus dem WIFO-Monatsbericht sind online verfügbar unter: www.konjunkturtest.at → Aktuelle Publikationen

Nächste Veröffentlichung: 30.10.2025, 14:00

WIFO-Werbeklimaindex für Österreich:
Ergebnisse verfügbar unter:
www.wko.at/werbung → Aktuelles → Presse

WIFO-Werbeklimaindex Oberösterreich:
Presseaussendung verfügbar über die Webpage der WKÖ:
www.wko.at

WIFO-Werbeklimaindex Salzburg:
Ergebnisse auf der Homepage der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation Sbg.:
https://www.wko.at/branchen/sbg/information-consulting/werbung-marktkommunikation/Presse.html

Metalltechnische Industrie:
Ergebnisse verfügbar unter:
https://www.metalltechnischeindustrie.at/zahlen-daten/konjunkturnews/

Möbelindustrie:
Verfügbarkeit:
Bitte beim Fachverband der Holzindustrie Österreichs erfragen

Verpackungswirtschaft:
monatliche Veröffentlichung der Ergebnisse im Branchenmagazin „austropack"

Wiener Industrie:
Verfügbarkeit:
Bitte bei der WK Wien - Sparte Industrie erfragen

Niederösterreichische Industrie:
Verfügbarkeit:
Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen